



RICHTLINIEN UND HYGIENESTANDARDS BEI DER STRASSEN- UND HAUS-TÜRWERBUNG ZUR EINDÄMMUNG DER COVID-19-PANDEMIE

Persönliche Hygiene der Mitarbeiter*innen

- Regelmäßiges und gründliches Reinigen der Hände mit Seife oder Desinfektionsmittel.
- Die Gespräche finden kontaktlos statt (z.B. ohne Händeschütteln).
- Es wird ein Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter eingehalten.
- Masken (MNS oder FFP2) müssen verwendet werden, sobald der Mindestabstand von 1 Meter nicht eingehalten werden kann (z.B. beim Zeigen des Formulars oder der Unterschrift). In Innenräumen (Stiegenhaus, Lift) müssen die Masken (MNS oder FFP2) immer getragen werden.
- Beim Einsatz von Tablets muss ein Desinfektionsmittel mitgeführt werden, um das Tablet nach der Nutzung zu desinfizieren.
- Es werden im Arbeitseinsatz jegliche Menschenansammlungen vermieden. Das heißt, dass bei mehreren Gesprächen parallel der Mindestabstand eingehalten oder eine Maske (MNS oder FFP2) verwendet wird.

Infektionsvermeidung

- Zwei Mal wöchentlich (Sonntag, Mittwoch) testen sich alle Mitarbeiter*innen (auch Geimpfte und Genesene) mittels Anterio-Nasal-Test. Bei einem positiven Ergebnis wird die betreffende Person umgehend isoliert und der Kontakt mit den zuständigen Behörden aufgenommen. Die Tätigkeit des gesamten Teams wird bis auf weiteres pausiert.
- Die Mitarbeiter*innen sind täglich vor Arbeitsbeginn auf Krankheitssymptome zu befragen. Mitarbeiter*innen, die Symptome wie Fieber, Husten, Halsschmerzen oder grippeähnliche Atemwegssymptome aufweisen, müssen dies umgehend der Teamleitung mitteilen. Diese wird unverzüglich die Firmenleitung informieren.
- Der Einsatz von Mitarbeiter*innen mit Symptomen wird bis zur Klärung des Gesundheitszustandes sofort gestoppt.
- Gespräche finden nicht in geschlossenen Wohnräumlichkeiten statt.
- Treffen die Mitarbeiter*innen Bürger*innen an, die offenkundig der Risikogruppe angehören, werden diese gefragt, ob sie dennoch ein Gespräch führen möchten.